

Deutsches Salzmuseum

Sülfmeisterstraße 1
21335 Lüneburg

Tel: +49 4131 7206513

info@salzmuseum.de
www.salzmuseum.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 23. Juni 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

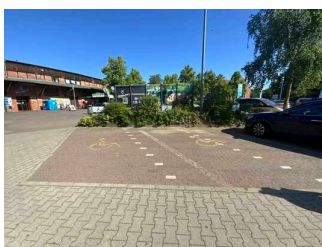
Fotos zur Einrichtung



Deutsches
Salzmuseum

©Guido Frank

Parken



Parken

©Guido Frank

Parkplatz Salzmuseum



Parkplatz
Salzmuseum



Parkplatz
Salzmuseum

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg außen vom Parkplatz zum Museums-Haupteingang



Weg außen
vom Parkplatz
zum Museums-
Haupteingang

Breite des Weges: 500 cm

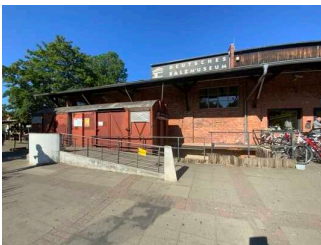
Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht bege- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 5 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 20 m.

Eingang



Eingang

©Guido Frank

Haupteingang mit 1. Tür



Haupteingang



Haupteingang



Tür Haupteingang



Türschwelle
Haupteingang

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 104 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 160 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 170 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Treppenaufgang zum Haupteingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Rampe zum Haupteingang



Rampe zum Haupteingang



Rampe zum Haupteingang



Rampe zum Haupteingang

©Guido Frank

Maximale Längsneigung der Rampe: 6 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 145 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 5 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 0 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 6 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 1000 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 1000 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 160 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 170 cm

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Kasse / Ticketschalter



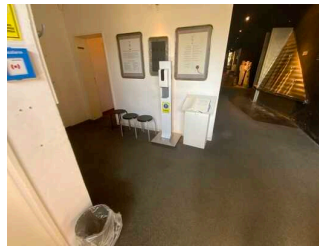
Kasse / Ticketschalter

©Guido Frank

Kasse Salzmuseum



Kasse Salzmuseum



Kasse Salzmuseum

©Guido Frank

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 280 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 350 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 117 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 117 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Museumsshop



Museumsshop

©Guido Frank

Museumsshop



Museumsshop

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 3 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 125 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

EG: Ausstellungsraum



EG: Ausstellungsraum

©Guido Frank

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungsraum EG



1. Ausstellungsraum

©Guido Frank



1. Ausstellungsraum

©Guido Frank

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 99 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audiotour

Wege im Ausstellungsraum

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 99 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

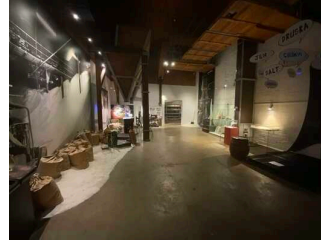
Informationen werden schriftlich vermittelt.

Ausstellungsraum "Salzmagazin"



5. Ausstellungsraum
"Salzmagazin"

©Guido Frank



5. Ausstellungsraum
"Salzmagazin"

©Guido Frank

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 230 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-guide

Anmerkungen für den Gast: In dem Ausstellungsraum befindet sich eine kleine Stufe (13 cm)

Stollen (UG)

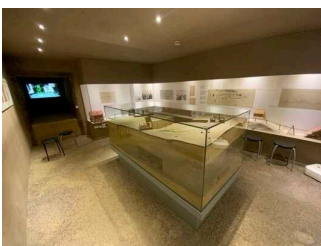


Stollen (UG): 1.
Ausstellungsraum

©Guido Frank

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. Ausstellungsraum im Stollen



1. Ausstellungsraum
im Stollen

©Guido Frank

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 95 cm

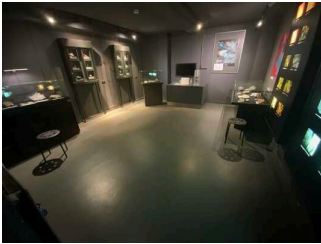
Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: es gibt eine kleine Stufe (2 cm) zum Raum

2. Ausstellungsraum (Chemie) im Stollen



2. Ausstellungsraum (Chemie) im Stollen

©Guido Frank

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 400 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

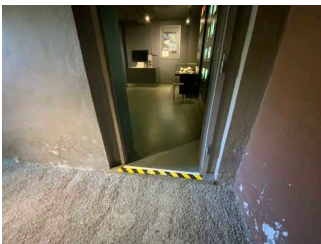
Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine Stufe in den Raum (7 cm)

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufe zum 2. Ausstellungsraum "Chemie" im Stollen UG



Stufe zum 2. Ausstellungsraum "Chemie" im Stollen UG

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 7 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Stufe zum ersten Raum



Stufe zum ersten
Raum

©Guido Frank

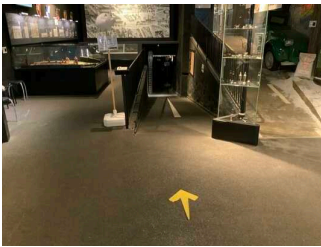
Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 21 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Rampe/Weg innen zum Stollen



Rampe/Weg innen
zum Stollen

©Guido Frank

Maximale Längsneigung der Rampe: 14 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 130 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 9 m

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 430 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 100 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 230 cm

Flur/Weg/Gang innen

Wege im Stollen



Wege im Stollen

©Guido Frank

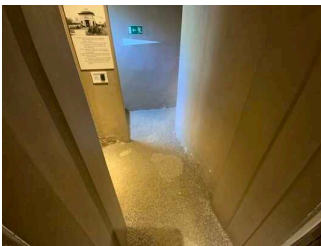
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 80 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Die Gänge sind kaum beleuchtet, da sie einen unterirdischen Stollen darstellen.

Weg vom 1. zum 2. Ausstellungsraum im Stollen



Weg vom 1. zum 2.
Ausstellungsraum im
Stollen

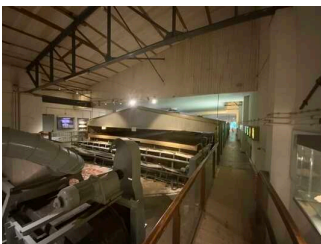
©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 120 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 78 cm breit.

Hochparterre



Hochparterre

©Guido Frank

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. Ausstellungsraum "Waschraum"

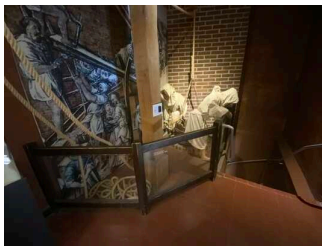


2. Ausstellungsraum
"Waschraum"



2. Ausstellungsraum
"Waschraum"

©Guido Frank



2. Ausstellungsraum
"Waschraum"

©Guido Frank

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 75 cm

Art der Tür: Einflügel

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 5 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 90 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

3. Ausstellungsraum "Mittelalterliches Siedehaus"



3. Ausstellungsraum
"Mittelalterliches
Siedehaus"

©Guido Frank

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 64 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Ausstellungsraum mit Siedepfanne



Ausstellungsraum mit Siedepfanne

©Guido Frank

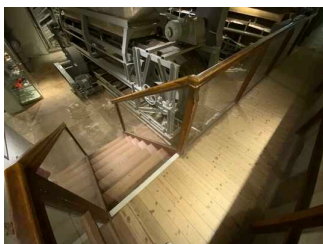
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 100 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

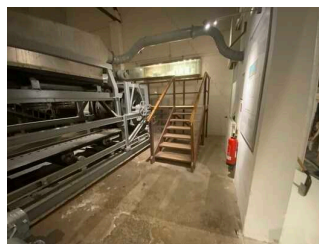
Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom Raum mit Siedepfanne in den nächsten Ausstellungsbereich



Treppe vom Raum mit Siedepfanne in den nächsten Ausstellungsbereich

©Guido Frank



Treppe vom Raum mit Siedepfanne in den nächsten Ausstellungsbereich

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: Gäste können den Weg auch wieder zurück gehen, um in den Ausstellungsraum "Salzmagazin" zu kommen.

Rampe zur Hochpaterre



Rampe 4

©Guido Frank

Maximale Längsneigung der Rampe: 18 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 120 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 10 m

Die Rampe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 300 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 140 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 300 cm

Flur/Weg/Gang innen 4



Flur/Weg/Gang innen
4

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 70 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Guido Frank

Öffentliches WC



Tür Öffentliches WC



Öffentliches WC



Öffentliches WC



Klappliege im
Öffentliches WC

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 92 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 110 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: WC ist direkt neben der Kasse/Museumsshop im Eingangsbereich

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 45 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 110 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 45 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 35 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 45 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 110 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 75 cm

Länge des linken Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 75 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 80 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 70 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 110 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 80 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.

Der Spiegel ist nicht im Stehen und Sitzen einsehbar.

Liege

Es ist eine Klappliege vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Klappliege/Standliege: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Klappliege/Standliege: 110 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Klappliege kann individuell platziert werden. Wickeltisch ist runterklappbar.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Führungen

Führungen im Salzmuseum

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

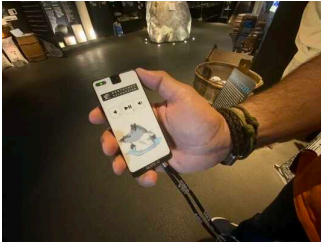
Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Guido Frank

Alarm/Hilfsmittel Salzmuseum



Alarm/Hilfsmittel Salzmuseum

©Guido Frank

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Anmerkungen für den Gast: Eine Voranmeldung für die Führungen ist notwendig.